

Streiten mit Gott – zwei Abende zu Hiob

■ **Kirchlengern-Stift-Quernheim.** Die evangelische Kirchengemeinde Stift Quernheim lädt zu zwei Abendveranstaltungen ein. Im Mittelpunkt der Abende soll das Buch Hiob stehen, dieses „Hohelied der Skepsis“, das in der Bibel zu finden ist. Die Frage, die das Buch aufwirft, ist einfach: Warum muss der Gerechte soviel leiden auf Erden? Die Antworten sind kompliziert. Hartmut Peltz, Mitarbeiter in der Evangelischen Erwachsenenbildung, wird in das Buch einführen und seine grundlegenden Gedankengänge vor- und zur Aussprache stellen. Der erste Abend findet am, Donnerstag, den 10. April um 20 Uhr statt. Der zweite Abend beginnt zur selben Zeit am Mittwoch, den 16. April. Beide Veranstaltungen finden im Evangelischen Gemeindehaus, An der Stiftskirche 9, statt.

Insolvenzversteigerung in Kirchlengern

■ **Kirchlengern.** Heute, Samstag, beginnt um 11 Uhr bei der Industrie- und Verwertungs-GmbH (IVG) an der Felix-Wanckel-Straße in Kirchlengern eine Insolvenzversteigerung. Unter den Hammer kommen u.a. zahlreiche Fahrzeuge. Besichtigung ist ab 8.30 Uhr.

Schüler sammeln für den Naturschutz

■ **Kirchlengern.** Viele Schülerinnen und Schüler der Erich Kästner-Gesamtschule beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder an der Haus- und Straßensammlung für die Deutsche Umwelthilfe. In Kirchlengern und ganz NRW sind Naturschutzaktive bis zum 11. April mit der Spendendose unterwegs. An der Erich Kästner-Gesamtschule spiegelt sich das Umweltengagement in vielen erfolgreichen Umweltschutzprojekten wieder. Ein großer Teil der gesammelten Spenden wird für schuleigene Projekte verwendet und der andere Teil wird an die Deutsche Umwelthilfe weitergegeben. Informationen unter Tel. 75976.

Konfirmation in Hagedorn

■ **Kirchlengern/Hagedorn.** Am Sonntag, 6. April, werden folgende Konfirmanden von Pfarrerin Ulrike Schwarze in der Evangelischen Kirche zu Hagedorn eingeseget: Ayla von Alm, Mona Asshoff, Tanja Aukschun, Nina Bartelheimer, Isabel Bode-Klute, Marleen Dietrich, Eilen Henniger, Angelina Kuhlmann, Laura Möller, Janina Letz, Katharina Möbius, Anna Noetzel, Lara Nunnenkamp, Kira Ottensmeier, Carol-Ann Ransiek, Friederike Stach, Kirsten Tödtmann, Wencke Ueckermann, Julian Gross, Maximilian Heidenreich, Dennis Hunting, Dennis Kröger, Leo Krömker, Nico Landhofer, Julian Lange, Rene Lüke, Philipp Sasse, Friedemann Schwarze, Tobias Sudeck, Marcel Wippermann.

Plattdeutsch-Theater mit Drehorgelmusik

Ungewöhnliches Kulturfrühstück am Wiehen

■ **Rödinghausen.** „Sou nich, mien läiwe Vah“ heißt das plattdeutsche Theaterstück, mit dem der Heimatverein Oberbauerschaft in Rödinghausen gastiert. Für gewöhnlich bespielt die Theatergruppe des Heimatvereins die Freilichtbühne Kahle Wart. Von dem Inhalt des Theaterstücks für diesen Sonntagvormittag sei nur so viel verraten: Weil Ehefrau Eva fünf Tage mit ihrem Kegeclub verreist ist, lädt Ehemann Hans seine Freundin Rosemarie zu einem gemütlichen Abend bei Kerzenschein und Wein ein. Was dann pas-

siert und wie die Geschichte ausgeht, bleibt der Theateraufführung vorbehalten.

Jeweils vor und nach dem Theaterstück treten die Geschwister Heinz Hüsemann und Lianne Hüsemann-Eickmeiner mit ihren Drehorgeln auf. Beide stammen gebürtig aus Bieren und sind in Rödinghausen weit hin bekannt durch ihre zahlreichen Auftritte auf dem Historischen Kilver Markt.

Das Kulturfrühstück findet statt am Sonntag, 13. April, um 11 Uhr im Rödinghauser Haus des Gastes.



Lesen: Stephanie Viereck liest im lindgrün ausgeschlagenen Speisezimmer des Gutes Böckel aus einem bisher unveröffentlichten Text Hertha Koenigs. Anlass war die Jahreshauptversammlung der Gesellschaft, die das Werk der Autorin bekannt machen will.

FOTOS: PATRICK MENZEL

Treffen in Privat-Gemächern

Die Hertha-Koenig-Gesellschaft hielt auf Gut Böckel ihre Jahreshauptversammlung ab

VON THOMAS DOHNA

■ **Rödinghausen.** Das bekommen nur die Teilnehmer der Jahreshauptversammlungen zu sehen. Die Hertha-Koenig-Gesellschaft hielt sie in den Privaträumen des Ehepaars Leffers im Gut Böckel ab. Immerhin etwa 10 Prozent der 310 Mitglieder zählenden waren gekommen. Einer der wichtigsten Punkte war die Begrüßung des 300. Mitglieds: Ulla Momm aus Bassum.

Eine „kleine, auserlesene Schar“, begrüßte der Vorsitzende Hansjörg Pfitzner in dem verschiedenen Grüntönen gehaltenen Speiseraum der Leffers. Etwa 30 gutgekleidete Menschen lauschten den wohlformulierten Worten der Vorsitzenden, als der seinen Geschäftsbericht abgab. Sie saßen auf Stühlen mit hohen Lehnen. Vor ihnen ein schwerer Eichentisch, an dem der Vorstand Platz genommen hatte. Es fehlte die Beisitzerin Dr. Ursula Gräfin von West-



Vorstand und Gastgeber: Ernst (l.) und Karen (r.) Leffers hatten die Hertha-König-Gesellschaft zu Gast. Stephanie Viereck (2. v. l.) las aus einem unveröffentlichten Text Hertha Koenigs, Vorsitzender Hansjörg Pfitzner (2. v. r.) die Versammlung, bei der Ulla Momm (Mitte) als 300. Mitglied begrüßt wurde. Geschäftsführer Günther Butkus berichtete von neuen Büchern mit Texten von Koenig.

phalen. Pfitzner erinnerte an die erfolgreichen Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres, darunter der Russische Sommer und die Veranstaltung zum Literaturfest „Wege durch das Land“. Während Pfitzner von einer Veranstaltung mit dem Philoso-

phen Rüdiger Safranski schwärmte, fiel der Blick durch die geöffneten Doppeltüren hinter ihm auf den Flügel, an dem Hertha Koenig einst selbst musiziert hatte. Später, nach Versammlung und Lesung, würde in diesem Raum ein Beisammen-

sein mit gutem Wein aus dem Keller der Leffers stattfinden.

Unterdessen berichtete Schatzmeister Rudolf Delius von der finanziellen Lage der Gesellschaft. Etliche tausend Euro setzte sie um, eingenommen von Sponsoren, ausgegeben für

Veranstaltungen wie den Russischen Sommer und für die Förderung des Werkes von Herta Koenig, wie es der Vereinszweck vorsieht.

Bei seinem Ausblick auf laufende Jahr wies Vorsitzender Pfitzner auf Literaturfest „Wege durch das Land“ hin. Ernst Leffers dämpfte gleich die Erwartungen: „Es ist fast alles ausverkauft.“ Er kündigte gleich danach an, dass es gelungen sei, für den Russischen Sommer am 27. und 29. Juni wieder vier jungen Musiker aus St. Petersburg und die Russische Philharmonie zu gewinnen, was wegen der erheblich gestiegenen Honorare nicht so einfach gewesen sei. Ein Sponsor habe aber gefunden werden können.

Nach den Ankündigungen, dass im Herbst wieder der Hertha-Koenig-Literaturpreis verliehen und der Roman „Emilie Reinbeck“ erscheinen werde, las Stephanie Viereck aus einem unveröffentlichten Text der Autorin: „Eine Stickerei aus dem Rokoko.“

➤ Kultur/Medien

Sauberer Strom kann bald fließen

Bürgersolaranlage geht nächste Woche ans Netz / Weitere Anlage geplant

■ **Rödinghausen (me).** Wenn die Sonne vom Himmel scheint, dann geht ein Strahlen über Martin Sonnabends Gesicht auf. Denn dann wird es billiger. Und besser für die Umwelt. Zumindest ab nächster Woche. Dann soll die erste Bürgersolaranlage in Rödinghausen ans Netz gehen.

Auf dem Dach der Dreifachsporthalle in Schwenningdorf hat sich in den vergangenen Tagen einiges getan: Ein Metallge-

rüst bedeckt die roten Dachziegel, die ersten Photovoltaik-Module sind darauf befestigt und die Bürgersolaranlage (BSA) nimmt schon sichtbare Formen an. „Wir liegen gut im Plan“, erklärte Dr. Martin Sonnabend, Geschäftsführer der eigens für die BSA-Rödinghausen gegründeten GbR, bei einem Pressetermin.

Schon zum Wochenende, so hofft er, sollen die Montagearbeiten abgeschlossen sein, damit

die 205 Quadratmeter große Anlage Mitte nächster Woche ans Netz gehen und den Investoren Strom und somit bares Geld liefern kann. Nach Berechnungen der AP Elektro Service GmbH aus Bünde soll die ca. 105.000 Euro teure Anlage mit einer Spitzenleistung von gut 25,74 kW rund 21.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr liefern. „Das ist ungefähr soviel wie acht Haushalte im Jahr verbrauchen“, rechnen die beiden AP-Geschäftsführer Andreas Poggemeyer und Dirk Aberle vor.

Rund 70 Privatleute und Firmen aus Rödinghausen hatten sich mit einer Kapitaleinlage von mindestens 500 Euro an diesem Projekt beteiligt.

140.000 Euro sind so zusammen gekommen. „Mehr Geld als wir eigentlich brauchen“, weiß Dr. Sonnabend. Kein Problem, denn seine Initiative hat bereits konkrete Pläne für eine zweite BSA in der Schublade. Nur ein geeigneter Standort werde noch gesucht, heißt es.

Zunächst aber muss die Anlage auf dem Dach der Dreifachsporthalle eingeweiht werden. Das soll voraussichtlich am 17. Mai mit einem Tag der offenen Tür geschehen. Dazu hat die Initiative auch NRW-Wirtschafts- und Energieministerin Christa Thoben eingeladen.



Sonnenanbeter: Thomas Heisel, Stamatis Vitanos, Dirk Aberle, Andreas Poggemeyer und Dr. Martin Sonnabend hoffen auf viel Sonne.

Die Gefahren des Feuers kennen

Erstmals Brandschutzerziehung an der Gesamtschule Rödinghausen

■ **Rödinghausen (ds).** Weil die Brandschutzerziehung neben der Verkehrssicherheit ein Thema ist, das über Leben und Tod entscheiden kann, informierte die Feuerwehr Rödinghausen gestern erstmals die Schüler/innen des 7. Jahrgangs der Gesamtschule über alles, was sie im Ernstfall wissen sollten.

„Durch die Brandschutzerziehung erlernen Jugendliche neben den vielen positiven Aspekten und der Faszination, die

vom Feuer ausgeht, auch dessen Gefahren kennen und werden so zu mehr Sicherheitsbewusstsein angeregt“, so die Brandschutzbeauftragte Kerstin Bremförder. Claus Diemann, Fritz Westermeyer und Jens Rüter von der Rödinghauser Wehr erklärten den Jugendlichen, wie man sich bei einem Brand verhalten sollte, wie ein Notruf abgesetzt wird, und auch, wie mit einer Rettungsschere umgegangen oder ein Handfeuerlöscher richtig bedient wird. Darüber hi-

naus lernten die Siebtklässler die Technik des Feuerwehrfahrzeuges LF 16/12 kennen.

In Abstimmung mit Schulleiter Friedhelm Stork und den Klassenlehrern nahmen jeweils kleinere Schülergruppen teil. Die Jugendlichen zeigten sich von dem besonderen Unterricht begeistert. Wie Claus Diemann erläuterte, macht die Rödinghauser Feuerwehr regelmäßig mit der Brandschutzerziehung in den Grundschulen und auch in Firmen Station.



Gewusst wie: Fritz Westermeyer (vorn l.) und sein Kollege Claus Diemann von der Rödinghauser Wehr erläutern hier Alice Henning, Antonia Nagel, Yannik Wendland und Bastian Bartelborth (v.l. mit Helmen) die Rettungsschere. Daneben Mitschüler aus dem 7. Jahrgang.

FOTO: DIETER SCHNASE

Monika Detering liest aus dem „Puppenmann“

■ **Kirchlengern.** Es ist Krimizeit in Kirchlengern. Am Dienstag, 8. April, um 19 Uhr, kommt die Bielefelder Romanautorin Monika Detering ins Forum der Erich Kästner-Gesamtschule, um aus ihrem zweiten Kriminalroman „Puppenmann“ vorzulesen. Die 65-jährige Eva-Maria Sauer verabschiedet sich am 1. Juni 2004 von ihrem Sohn Timotheus, dem „Puppenmann“, um zu ihrer Freundin an die Nordsee zu fahren. Von dieser erfährt er, dass seine Mutter dort nie angekommen ist. Verspätet erst gibt er eine Vermisstenanzeige auf, doch Eva-Maria bleibt verschwunden. Mutter und Sohn waren ein Paar, das untrennbar schien. Auf der Suche nach der Vermissten muss sich Kommissar Viktor Weinbrenner in Timotheus' psychische Abgründe begeben. Eines Sohnes, der nie Mann werden durfte. Hat er seine Mutter getötet, um sich aus der übermächtigen Bindung befreien zu können? Karten gibt es im Bürgerbüro I, in der Gemeindebücherei, an der Tankstelle Busse, im Reisebüro Heitkamp und im Blumenhaus fleur finesse. Kartenreservierungen unter Tel. 75 73 146, E-Mail: o.weisheit@kirchlengern.de.